

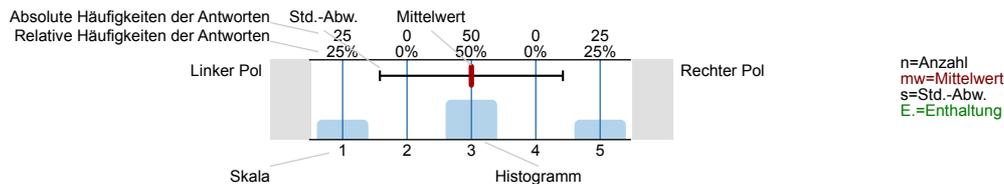
Klemens Hering

WS22/23 • Innovating Sustainability at UVEX - A joint Project Seminar
 Rückläufer = 18 • Formular w_WS2223_MA_DE7 • Umfrage-Typ "Allgemein"



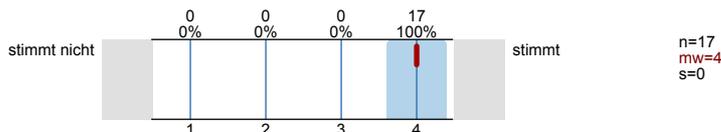
Legende

Fragetext



1. Betreuung und Veranstaltungskonzept

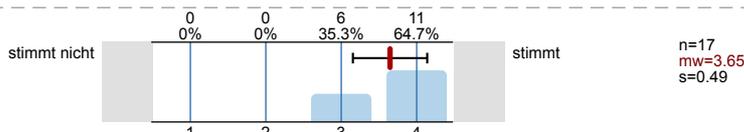
1.1) Die Studierenden werden im Rahmen der Veranstaltung gut betreut



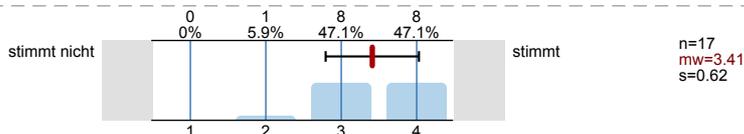
1.2) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 1.1), weil...

- - regelmäßige Treffen
 - Feedback (könnte aber teilweise ausgeprägter sein)
- Betreuung ist ehrlich und die Betreuer (von FAU) sind sehr engagiert. Danke hierfür!
- Es wird jede Woche die Möglichkeit gegeben fragen zu stellen und es wird auch aktiv nach Problemen und Herausforderungen gefragt.
- Gute Betreuung, da wir besonders bei unseren Problemen mit unserem Mentor sehr unterstützt wurden und dadurch Druck genommen wurde.
- Immer Zeit für Fragen und Anliegen
 Viel Feedback
 Viel Hilfe
- Individuelle Betreuung während des Kurses
 Gut per Mail erreichbar
 Betreuer/in sehr engagiert
- Jederzeit erreichbar, Forum
- Klemens und Katrin für Fragen jederzeit Hilfsbereit & schnell beim Fixen von z.B. Problemen. Wirklich sehr bemüht, dass alles gut läuft. :)
- Schnelle Antwort von den BetreuerInnen und nette Wissenschaftliche Mitarbeiter
- Schnelle und gewissenhafte Beantwortung der Emails; Allgemeines Interesse an den Studierenden
- angenehme Atmosphäre in Seminaren
- auf individuelle Fragen schnell & persönlich geantwortet wird. Hilfestellung angeboten, falls irgendetwas nicht reibungslos klappt.
- enger persönlicher und engagierter Kontakt
- viel Raum für Rückfragen möglich
 hohe Hilfsbereitschaft auch bei überfachlichen Problemen

1.3) Der Dozent/die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

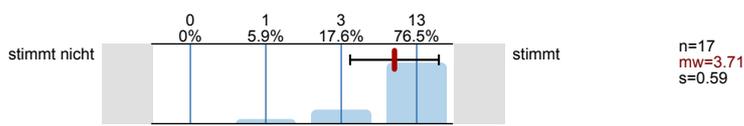


1.4) Die Wissensvermittlung wird durch vielfältiges Lernmaterial (z.B. Folien, Literatur, StudOn Angebote) sehr gut unterstützt

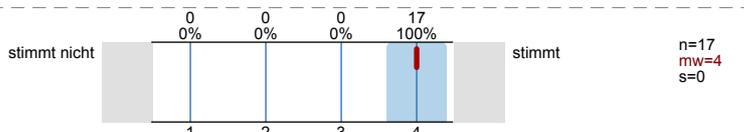


2. Interaktivität und Lernstandsüberprüfung

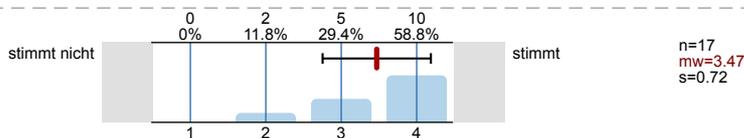
2.1) Der Grad der Interaktivität ist dem Konzept der Lehrveranstaltung angemessen



2.2) In der Veranstaltung wird mir die Möglichkeit gegeben, Rückfragen zu stellen

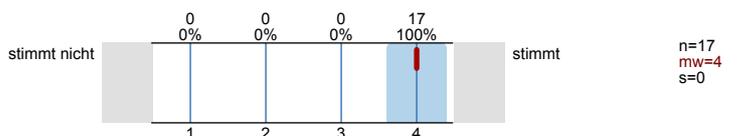


2.3) In der Veranstaltung habe ich regelmäßig Gelegenheit, meinen Lernfortschritt und meine Lernergebnisse zu überprüfen

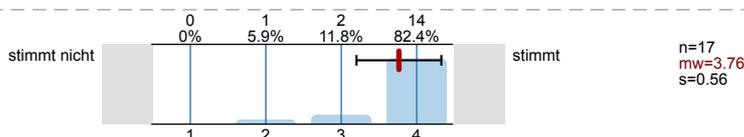


3. Forschungs- und Praxisbezug

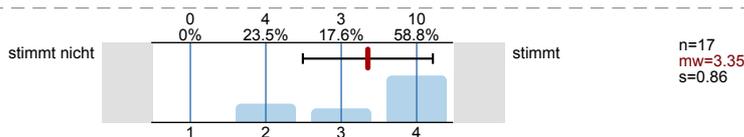
3.1) Der/die Lehrende stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



3.2) Der/die Lehrende stellt Beziehungen zur Praxis her (z.B. Beispiele, Gastvorträge)

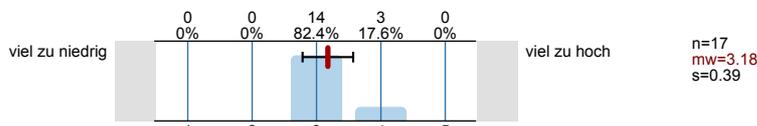


3.3) Die Veranstaltung motiviert dazu, sich kritisch mit den Themen auseinanderzusetzen

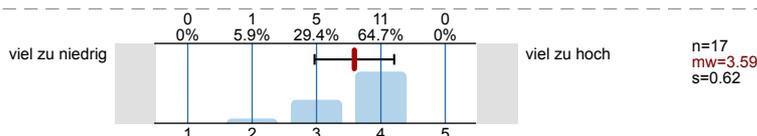


4. Schwierigkeit und Umfang

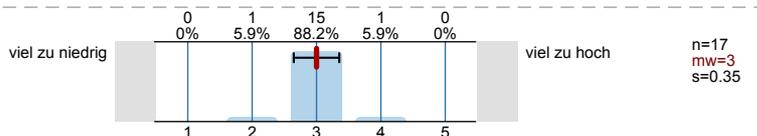
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



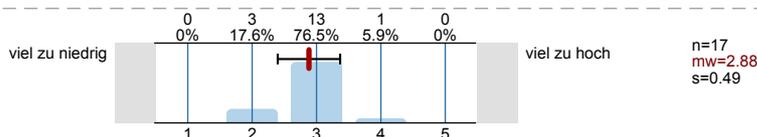
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist

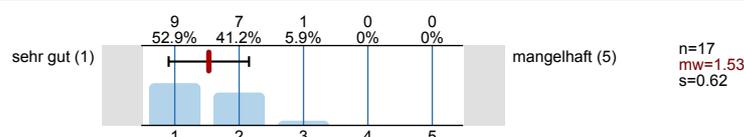


4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

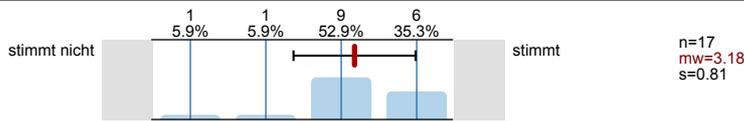


5. Globale Veranstaltungsbeurteilung

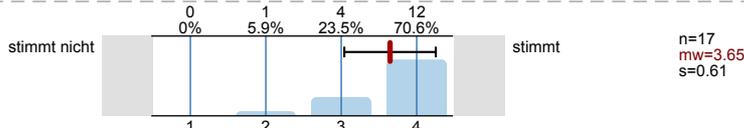
5.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?



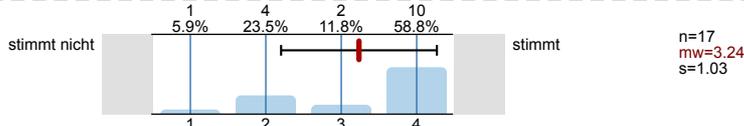
5.2) Ich habe in der Veranstaltung sehr viel gelernt



5.3) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



5.4) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



5.5) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- - Der hergestellte Praxisbezug
- Die Betreuer*innen antworten stets sehr schnell auf Fragen

- - Praxisbezug

- Das man an realen Projekten arbeitet und so einen Impact haben kann.
Sehr gute Betreuung!

- Die Veranstaltung ist wirklich ein Praxisprojekt bei dem die meisten Inhalte selbstständig erarbeitet werden können/müssen; die Menge an VL's ggü. Eigenarbeit ist angemessen

- Die Wahl der Themen ist top. Relativ anspruchsvoll aber zugleich interessant und fördern deswegen die eigeninitiative. Die relative freiheit der gestaltung der ergebnisse/Präsentationen ist sehr erfreulich und motivierend. Die Kooperation mit Uvex klappt sehr gut und die betreuer sowohl von uni als auch von Uvex sind kompetent und zuvorkommend. Für die interaktionsbereitschaft und das engagement der betreuer ein extra dankeschön. Das gesamtformat und die organisation waren alles in einem top.

- Es ist super endlich das gelernte in die Praxis umsetzen zu können und man erlernt viele neue Fähigkeiten.

- Interaktives Lernen und gleichzeitiges anwenden der Erkenntnisse in der Praxis

- Man erhält einen vorgegeben Rahmen / Hilfestellung, ist aber auch sehr flexibel in der Bearbeitung der Aufgabenstellung.

- Nette BetreuerInnen

- Praxisbezug im Studium
Betreuung
Wichtiges Thema wird behandelt

- Praxisbezug, Betreuung der Dozenten

- Praxisnähe

- Unterstützung seitens des Lehrstuhls
Paxisbezug

- Viel Praxisbezug
Viel Teamarbeit
Tolle Lehrende
Lockere Atmosphäre
Gute Unterstützung

- Zusammenarbeit mit Praxispartner
Freundliche und kompetente Betreuer:in (Uni/uvex)

5.6) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übernommen werden?

- - Bessere Absprachen mit Praxispartner über genaue Aufgabenstellung

- - Studon Part mit den Aufgabenstellungen könnte besser organisiert werden
- manchmal nicht klar ersichtlich, was genau bis nächste Stunde vorbereitet werden soll bzw widersprüchliche Angaben

- Ausführliche Infos/Anforderungen zu den Präsentationen früher bekannt geben

- Das Thema Schutz der Menschen könnte durch ein anderes Thema ersetzt werden :)

- Den Stoff wie qualitative Forschung könnte auch online vermittelt werden
Lieber an einem langen Tag die Theorie als jede Woche ein bisschen was und dann mehr Zeit für individuelle Gruppenarbeit
Für z.B. Evaluation muss man in meinen Augen nicht extra einen Termin machen kann jeder in einer freien halben Stunde erledigen

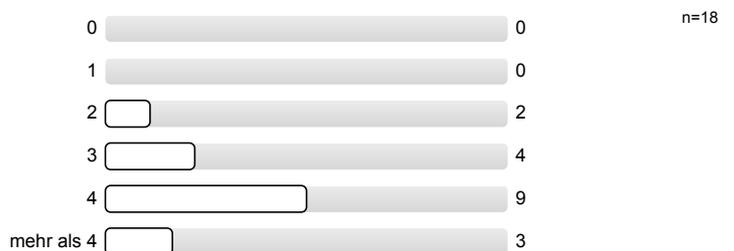
- Gerne virtuelle Veranstaltungen nutzen, bietet sich in diesem Kurs gut an
- Manche theoretischen Inhalte wie der interviewleitfaden etc. waren wenig wissensfördernd und nahmen zu viel zeit in anspruch anstatt sich auf die eigentliche Aufgabe zu konzentrieren. Die brücke zu empirischen forschungsmethoden konnte ich auch nicht ganz nachvollziehen. Beide punkte kamen mir wie getrennte (relativ überflüssige) Einheiten vor. Deshalb hier bitte evtl. entweder simpel halten und konkreten bezug zum projekt herstellen oder sehr informative und interessante Vorlesungen zu den beiden themen durchführen.
- Mehr Hintergrundinformationen, weniger zeitintensive Interviews
- Mehr inhaltlicher Input (zu Kreislaufwirtschaft) und weniger Abgaben. Zwischenvorträge rauben oft mehr Zeit, als dass sie helfen.
- Mentoren sollten sorgfältiger gewählt werden
- Prüfungstermin könnte besser koordiniert sein.
- Sorgfältigere Auswahl des Praxispartners, da die Gruppenarbeit häufig von Antworten des Praxispartners abhängt. Bei Unzuverlässigkeit ist es eher schwierig weiter arbeiten zu können.
- Wenn möglich Praxisbeispiele von anderen Unternehmen zeigen; bei der Themenauswahl noch mehr darauf achten, dass die Aufgaben des Unternehmens (hier UVex) auch wirklich umsetzbar sind bzw die Anforderungen seitens Uvex und FAU gleich sind
- Workload ist ziemlich hoch
- Zu Beginn war es sehr schwer die Themen zu erfassen und einen passenden Ansatzpunkt zu finden. Daher ging zu Beginn sehr viel Zeit drauf die man schon hätte nutzen können um tatsächlich am Thema zu arbeiten. Besonders bei Themen die werkstoffliches Wissen verlangen wäre es gut wenn es zu Beginn eine Einführung in das Thema gegeben hätte.

5.7) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie zur Berücksichtigung aktueller Themen (z.B. Nachhaltigkeit, Diversity, etc.) in der Veranstaltung?

- -
- -
- -
- Der Nachhaltigkeitslehrstuhl ist allgemein echt super! BetreuerInnen sind eher jung und die Stimmung ist sehr nett und offen.
- Ich würde gerne tiefer in den technischen Bereich gehen, gerade in Bezug auf Materialien. Kann aber auch verstehen, dass es dafür der falsche Lehrstuhl ist.
- Keine, Themen aktuell genug
- Keine, war super
- Wird bereits berücksichtigt
- keine

6. Selbststudium und Lernverhalten

6.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich pro Woche für diese Veranstaltung auf?

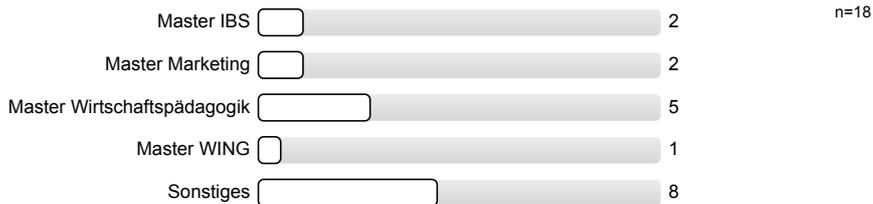


6.2) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?

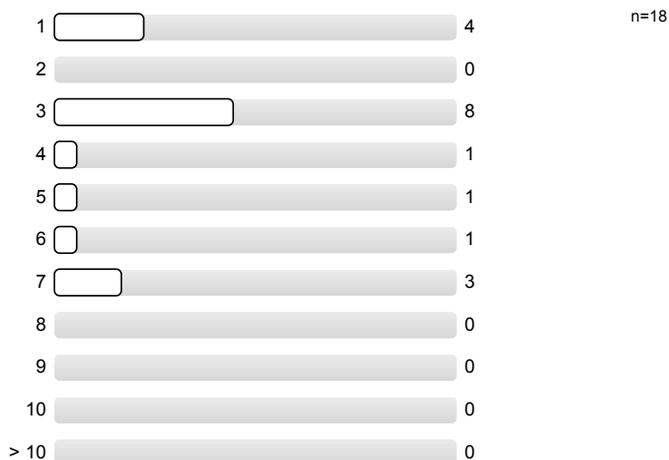


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.1) Studiengang

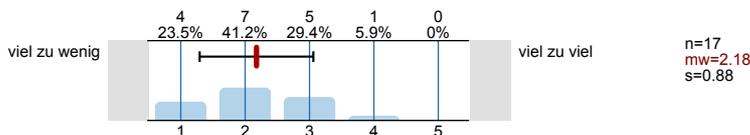


7.2) Semesteranzahl



8. Optionale weitere Fragen

8.1) Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu?
 "Das Ausmaß der Unterstützung, die meine Gruppe während des Seminars von meinem Praxispartner erhält, ist"



8.2) Bitte treffen Sie Aussagen zu den folgenden beiden Fragen: A) Für wie sinnvoll bewerten Sie die Möglichkeit der Team-internen Bewertung mittels des Self- und Co-Evaluation-Tools? B) Wie bewerten Sie die darin enthaltene Option der Notenverbesserung oder -verschlechterung?

- A -> ist gut
B -> auch gut
- A) An sich finde ich es sinnvoll, da man so sehen kann wenn Leute gar nicht mitmachen, allerdings erzeugt es für manche evtl. auch einen unangenehmen Druck wenn man zwischendurch krank ist oder aus anderen Gründen zwischenzeitlich nicht 100% mitarbeiten kann.
B) Die Option macht in dem zusammenhang Sinn
- A) Bin mir unsicher, da ich niemanden schlecht bewerten will. Zudem ist das Ausfüllen in der Veranstaltung kontraproduktiv.
B) Finde es gut, wenn jemand wirklich nichts macht. Allerdings ist es auch normal innerhalb einer Gruppenarbeit, dass jemand mal mehr und mal weniger macht.
- A) Die Bewertung finde ich gut, da in manchen Konstellationen Teamarbeit ausgenutzt wird und dem kann so vorgebeugt werden
B) Die Fragen könnten etwas genauer gestellt sein und nicht ganz so allgemein
- A) Ich halte es für sinnvoll, damit sich jedes Gruppenmitglied aktiv beteiligt
B) Ich halte es für fair
- A) Idee ist nicht schlecht, allerdings befürchte ich, dass trotz „anonymer Bewertung“ Studierende nicht ehrlich beantworten (Peer Pressure)
B) gar nicht gut
- A) Kann sinnvoll sein, wenn Gruppenarbeit suboptimal (Trittbrettfahrer, etc.)
B) Angemessen und gerechtfertigt
- A) Sehr gut
B) Sehr gut
- A) Sinnvoll sollte es Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit geben. Besonders um die Zusammenarbeit während des Projektes

verbessern zu können.
B) Ist okay.

- A) eigentlich gut, aber inwieweit trägt es dazu bei, die Arbeitsleistung des Teams zu erhöhen
B) nicht sinnvoll, siehe Prisoners-Dilemma
Die bessere Note am Ende könnte auch nicht verhältnismäßig zum Einsatz eines einzelnen sein, wenn einige Trittbrettfahrer in den Gruppen sind. *bei mir nicht der Fall
- A) finde ich gut
B) finde ich auch gut aber ich denke, dass es nur selten wirklich zu Verbesserungen/Verschlechterungen in Noten führt
- A) sehr sinnvoll
B) das ist eine faire Methode, die mir bisher neu ist. Die ich allerdings gut finde.
- A) sehr sinnvoll
B) sehr sinnvoll
- A) sinnvoll
B) sinnvoll
- Die option der notenverbesserung muss nicht sein aber als vorgabe zu beginn des seminars super sinnvoll danit leute sich auch unterbewusst aktiv verhalten.
- Gute Idee, aber nicht zwingend notwendig
- Langsame Antworten
Wenn Antwort dann hilfreich
Lange Wartezeiten auf Ergebnisse, Infos
Teilweise zu wenig Infos
- Sinnvoll

8.3) Geben Sie bitte Ihre erwartete Note in diesem Seminar an. (1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,0; 3,3; 3,7; 4,0)

- 1,0
- 1,0
- 1,0
- 1,0
- 1,0
- 1,0
- 1,0 - 1,3
- 1,0 da der Aufwand teilweise sehr hoch ist und viel Engagement und Herzblut gezeigt wurde. Für diesen 5 ECTS Kurs arbeite ich überdurchschnittlich viel, aber es macht mir auch Spaß. Im Summe ein toller Kurs!
- 1,3
- 1,3
- 1,3
- 1,3
- 1,3
- 1,3
- 1,3
- 1,0
- 1,7
- 2,7

Profillinie

Teilbereich: Onlineevaluationen_FB_Wiwi

Name der/des Lehrenden: Klemens Hering

Titel der Lehrveranstaltung: Innovating Sustainability at UVEX - A joint Project Seminar
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Betreuung und Veranstaltungskonzept

1.1) Die Studierenden werden im Rahmen der Veranstaltung gut betreut	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=4.00
1.3) Der Dozent/die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=3.65
1.4) Die Wissensvermittlung wird durch vielfältiges Lernmaterial (z.B. Folien, Literatur, StudOn Angebote) sehr gut unterstützt	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=3.41

2. Interaktivität und Lernstandsüberprüfung

2.1) Der Grad der Interaktivität ist dem Konzept der Lehrveranstaltung angemessen	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=3.71
2.2) In der Veranstaltung wird mir die Möglichkeit gegeben, Rückfragen zu stellen	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=4.00
2.3) In der Veranstaltung habe ich regelmäßig Gelegenheit, meinen Lernfortschritt und meine Lernergebnisse zu überprüfen	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=3.47

3. Forschungs- und Praxisbezug

3.1) Der/die Lehrende stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=4.00
3.2) Der/die Lehrende stellt Beziehungen zur Praxis her (z.B. Beispiele, Gastvorträge)	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=3.76
3.3) Die Veranstaltung motiviert dazu, sich kritisch mit den Themen auseinanderzusetzen	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=3.35

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=17	mw=3.18
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=17	mw=3.59
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=17	mw=3.00
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=17	mw=2.88

5. Globale Veranstaltungsbeurteilung

5.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?	sehr gut (1)		mangelhaft (5)	n=17	mw=1.53
5.2) Ich habe in der Veranstaltung sehr viel gelernt	stimmt nicht		stimmt	n=17	mw=3.18

5.3) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht		stimmt	n=17 mw=3.65
5.4) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht		stimmt	n=17 mw=3.24

8. Optionale weitere Fragen

8.1) Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu? "Das Ausmaß der Unterstützung, die meine Gruppe während des Seminars von meinem Praxispartner	viel zu wenig		viel zu viel	n=17 mw=2.18
---	---------------	--	--------------	-----------------